

Hilfe bleibt per Mobilfunk **gut** erreichbar

Eine Mobilfunklösung
für die Diakonie Hasenberg e. V.



Im engen Kontakt mit den Menschen in München

Die Organisation

Die Diakonie Hasenberg e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der in sozialen Brennpunkten im Norden Münchens tätig ist und überall dort hilft, wo Not herrscht. Mit ihrem besonders vielfältigen Angebot kümmert sich die Diakonie um die Belange fast aller Generationen: von Erziehungshilfen für Familien und Kindertagesbetreuung über Qualifizierungs- und Ausbildungsangebote für Jugendliche bis zur offenen Altenhilfe mit umfangreichem bürgerschaftlichem Engagement für Senioren. Rund 500 Festangestellte und etwa 140 freiwillig Engagierte sind in den mehr als 60 Einrichtungen der Diakonie tätig. Die Geschäftsstelle ist Mitglied im Diakonischen Werk Bayern und gilt als verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner für sozialpolitische Themen. Die Diakonie Hasenberg wurde 1964 von Pfarrer Otto Steiner als „Sozialer Beratungsdienst der Evangeliumskirchengemeinde München-Hasenberg e. V.“ gegründet.

Das Anforderungsprofil

Die Mitarbeitenden der Diakonie Hasenberg sind auf die Kommunikation per Telefon angewiesen. Das gilt für Kindergärten und Stadtteilcafés ebenso wie für die telefonische Beratung oder den Krisendienst, der im Notfall 24 Stunden täglich zur Verfügung steht. Viele Mitarbeitende sind zudem häufig unterwegs im Einsatz – sei es, dass sie Klientinnen und Klienten zu Hause oder an ihrem Arbeits- oder Ausbildungsplatz aufsuchen oder sie in verschiedenen Einrichtungen tätig sind. In dieser Zeit müssen sie zuverlässig mobil erreichbar sein. Da die Diakonie Hasenberg mehrere Stadtteile von München betreut, legt die Sozialdienstleisterin Wert darauf, dass der Mobilfunkempfang vor allem in diesem Gebiet sehr gut ist. Ein kostengünstiger Tarif und die Flexibilität des Mobilfunkanbieters stehen außerdem auf der Wunschliste.

Unser passendes Angebot

- Passgenaue individuelle Kommunikationslösungen mit Mobiltelefonen und Smartphones
- O₂ Business Basic: Sprachtarif für alle Mitarbeitenden, die häufig von unterwegs aus erreichbar sein müssen
- Organisationsintern gratis telefonieren und Flatrates nach Bedarf hinzubuchen
- O₂ Free Business: Datentarif für alle Mitarbeitenden, die häufig unterwegs arbeiten müssen – mit LTE-Highspeed-Datenvolumen inklusive
- Allnet-Flat in alle deutschen Netze, Inklusivminuten in EU-Netze
- Weitersurf-Garantie auch nach Verbrauch des inkludierten Datenvolumens



Unsere Business-Lösung

Das Hasenbergel galt lange als „sozialer Brennpunkt“ der Stadt München. Dass diese Sichtweise heute weitgehend überholt ist, daran hat auch die Diakonie Hasenbergel e. V. ihren Anteil. Das Sozialunternehmen, das 1964 von Pfarrer Otto Steiner unter dem Namen „Sozialer Beratungsdienst der Evangeliumskirchengemeinde München-Hasenbergel e. V.“ gegründet wurde, setzt sich bis heute für die sozialen Belange der Menschen im Münchner Norden ein – inzwischen mit rund 500 Festangestellten und zirka 140 freiwillig Engagierten. Insgesamt betreibt die Diakonie in den Münchner Stadtbezirken Feldmoching-Hasenbergel, Milbertshofen-Am Hart, Ramersdorf-Perlach, Allach-Untermenzing und Schwabing-Freimann mehr als 60 Einrichtungen. Neben offenen Angeboten, die jeder nutzen kann, bietet die Diakonie Menschen in und mit besonderen Lebenslagen Unterstützung, Hilfe zur Selbsthilfe und Entwicklungsmöglichkeiten an.

Die Mitarbeitenden beraten Eltern und Familien, begleiten Kinder und Jugendliche bei ihrer schulischen und seelischen Entwicklung, helfen Menschen mit psychischen Erkrankungen und anderen Handicaps, unterstützen Arbeitslose und Mütter bei der Wiedereingliederung ins Berufsleben, betreuen Alte und Pflegebedürftige und vieles mehr. „Unser Markenzeichen ist die Vielfalt der Angebote, wir haben nahezu für jede Altersgruppe etwas“, sagt Michael Puschke, Abteilungsleiter Technik bei der Diakonie Hasenbergel.

Erreichbarkeit im Münchner Norden

Telefonisch gut für ihre Klientinnen und Klienten erreichbar zu sein, das ist für die 500 Mitarbeitenden der Diakonie Hasenbergel das A und O. Das gilt für die Einrichtungen ebenso unterwegs. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind regelmäßig im Außendienst tätig, besuchen Familien, Seniorinnen und Senioren zu Hause, begleiten Menschen bei Arztbesuchen oder Behördengängen, leisten in unterschiedlichsten Cafés und Läden Stadtteilarbeit und sind als Krisendienst im Notfall 24x7 im Einsatz. „Hier muss sichergestellt sein, dass unsere Klientinnen und Klienten unsere Mitarbeitenden jederzeit über deren Mobiltelefon oder Smartphone erreichen können“, sagt Puschke.

Da die Diakonie mit ihren Mitarbeitenden in vielen Münchner Stadtteilen vertreten ist, legt sie Wert darauf, dass der Mobilfunkempfang in diesem Gebiet besonders gut ist. Doch mit der Mobilfunkerreichbarkeit im Münchner Norden stand es beim damaligen Anbieter schlecht, sodass sich Michael Puschke im Jahr 2013 nach einem anderen Mobilfunk-Provider umsah. Er fand ihn in unmittelbarer Nachbarschaft, keine sieben Kilometer entfernt vom eigenen Büro, am Georg-Brauchle-Ring, wo Telefónica Deutschland aus ihrer Zentrale die Geschäfte von O₂ Business lenkt. „An das Gespräch mit dem Vertriebsbeauftragten von O₂ Business erinnere ich mich, als wäre es gestern gewesen. Er wies darauf hin, dass Telefónica Deutschland mit über 2.000 Mitarbeitenden ebenfalls im Münchner Norden ansässig sei und die Mitarbeitenden mit Sicherheit auch ein Problem hätten, wenn sie von dort nicht mobil telefonieren könnten – das fand ich nicht nur eine witzige Antwort, sondern hat mich auch überzeugt“, schmunzelt Puschke.

Trotzdem kaufte die Diakonie Hasenbergel nicht gleich die Katze im Sack, sondern testete die versprochene Erreichbarkeit im Stadtgebiet zunächst mit einigen Demo-SIM-Karten von O₂ Business. Die Tests überzeugten. „Und so sind wir das Wagnis eingegangen, unseren eigenen Weg zu gehen, unabhängig von irgendwelchen

„Die Angebote von O₂ Business sind gut. Wir bekommen heute mehr Leistung für das gleiche Geld. So wurde zuletzt das Datenvolumen aufgestockt.“



Michael Puschke
Abteilungsleiter Technik
bei der Diakonie
Hasenbergel e. V.

Rahmenverträgen der Kirche uns unseren eigenen Mobilfunkanbieter auszusuchen und die entsprechenden Verhandlungen zu führen“, ergänzt Puschke. Zwar gab es im Zuge der Zusammenlegung der Netze von O₂ und E-Plus zwischenzeitlich Probleme mit der Erreichbarkeit, doch mittlerweile ist der Empfang „gut“. Einer Vertragsverlängerung im Sommer 2018 stand also nichts im Wege.

Ersparnis gegenüber vorherigem Anbieter

Die Diakonie Hasenberggl nutzt inzwischen den Sprachtarif O₂ Business Basic sowie den Smartphone-Tarif O₂ Free Business in den Varianten S und M. Diese Aufteilung hat ihren Grund: Etwa die Hälfte der Mitarbeitenden, die ein Diensthandy haben, müssen nur telefonisch erreichbar sein. Ihnen reicht der günstige Sprachtarif. Bei O₂ Business Basic sind schon im kleinsten Tarif alle organisationsinternen Gespräche von Handy zu Handy inklusive. Für mobiles Internet steht zusätzlich ein kleines Datenvolumen gratis zur Verfügung. Je nach Bedarf der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Freiminuten oder Flatrates sowie weiteres Datenvolumen hinzugebucht werden.

Bei O₂ Free Business steht – je nach Tarifvariante S, M, L und Unlimited – von Anfang an ein LTE-Highspeed-Datenvolumen von 2 GB bis unendlich zur Verfügung. Wer in diesem Tarif telefoniert, muss sich keine Gedanken über Freiminuten machen, denn eine Telefonie- und SMS-Flat in alle deutschen Netze ist bei O₂ Free Business inklusive. Unterm Strich hat sich der Wechsel zu O₂ für die Diakonie gelohnt: „Gegenüber dem vorherigen Anbieter hatten wir mit den neuen Verträgen auf Anhieb eine Ersparnis“, berichtet Michael Puschke. Was die Entwicklung der vergangenen Jahre angeht, so ist seine Bilanz positiv: „Die Angebote von O₂ Business sind gut. Wir bekommen heute mehr Leistung für das gleiche Geld. So wurde zuletzt das Datenvolumen aufgestockt.“

Online-Plattform macht unabhängig

Von Anfang an gut gefiel Michael Puschke die Online-Plattform Business Online Service, über die seine Mitarbeitenden und er die rund 70 SIM-Karten der Diakonie selbst verwalten, überwachen und steuern können. „Wir können über das Portal viel selbst steuern, ohne bei O₂ Business jemanden kontaktieren zu müssen, das ist für uns sehr bequem“, so der technische Leiter. In der Hauptgeschäftsstelle hat er mehrere Ersatz-SIM-Karten vorrätig, die er über die Online-Plattform bei Bedarf selbst freischalten kann. Erst dann erscheint die Karte auf der Rechnung.

Puschke kann sich eine weitere Zusammenarbeit mit O₂ Business bei Internet und Festnetz vorstellen. Erste informative Gespräche gibt es bereits. Der Leiter Technik liebäugelt mit einem gemanagten MPLS-Netz (Multiprotocol Label Switching), um die verschiedenen Einrichtungen der Diakonie noch besser miteinander zu vernetzen. Ein MPLS-Netz ist nicht nur sicherer, sondern kann zeitkritische Daten auch besser transportieren. O₂ Business hat hier eine entsprechende Lösung MPLS VPN entwickelt, um Mitarbeitenden von außen per Mobilfunk Zugriff aufs Firmennetz zu ermöglichen. Die Lösung sei zwar interessant, derzeit aber noch Zukunftsmusik, so Puschke.



Kundennutzen

Mit den flexiblen Angeboten von O₂ Business kann die Diakonie Hasenberg die Mobilfunktarife auswählen, die am besten zum eigenen Bedarf passen.





Weitere Vorteile

- Kostenersparnis gegenüber vorherigem Anbieter
- Sehr gute Erreichbarkeit in München, dem Tätigkeitsbereich der Mitarbeitenden
- Mehr Datenvolumen für das gleiche Geld
- Einfache Verwaltung der SIM-Karten über Online-Plattform



Überreicht durch:

Folgen Sie uns auf:

-  [o2business.de/twitter](https://twitter.com/o2business.de)
-  [o2business.de/linkedin](https://www.linkedin.com/company/o2business.de)
-  [o2business.de/xing](https://www.xing.com/profile/o2business.de)
-  [o2business.de/youtube](https://www.youtube.com/channel/UC...)